

# Notunterkunft zunächst mit 20 Geflüchteten belegt

Der Probetrieb der Flüchtlingsstätte in den früheren Princess Royal Barracks läuft. Die Notunterkunft der Bezirksregierung ist zunächst für ein Jahr geplant, doch es gibt die Option für eine längerfristige Nutzung bis 2026. Die US-Streitkräfte haben nach wie vor Interesse an der militärischen Nutzung.

Christian Bröder

■ **Gütersloh.** Auf dem Gelände des ehemaligen NATO-Flughafens in Gütersloh hat die Bezirksregierung Detmold am Mittwoch, 3. Januar, den Probetrieb der Flüchtlingsunterkunft gestartet. „Im ersten Schritt werden am Nachmittag zunächst etwa 20 Geflüchtete untergebracht, damit sich die organisatorischen Abläufe einspielen können“, erklärte Peter Westphal, Sprecher der Bezirksregierung.

Ab Donnerstag werden weitere 30 Schutzsuchende in der Unterkunft erwartet. Parallel dazu prüft das amerikanische Militär weiterhin, ob es das Gelände der ehemaligen Kaserne Princess Royal Barracks für eigene Zwecke nutzen und militärisch reaktivieren will. „Die US-Streitkräfte haben nach wie vor Interesse an der militärischen Nutzung der Liegenschaft“, teilte ein Sprecher aus der Zentrale der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) in Bonn der „Neuen Westfälischen“ am Mittwochmorgen mit.

Zuletzt hätten Vertreter der Army am 11. Dezember 2023 in Begleitung der Bima, Eigentümerin des Areal, verschiedene Gebäude des ehemaligen Militärflugplatzes an der Marienfelder Straße (B 513) besichtigt. „Weitere konkrete Termine sind derzeit nicht vereinbart.“ Auch gebe es kein Zeitfenster, in dessen Rahmen eine Entscheidung „zu einem konkreten militärischen Bedarf an dieser Liegenschaft“ getroffen werden müsse, so der Sprecher.

Das Ausmaß des Gütersloher Flughafens erstreckt sich nach Bima-Angaben über eine Gesamtgröße von 132 Hektar zuzüglich rund 208 Hektar Fläche an Nationalem Naturerbe (NNE), also dauerhaften Naturschutzflächen. Insgesamt macht das 340 Hektar – das entspricht etwa 486 Fußballfeldern.

Das Terrain diene aktuell verschiedenen öffentlichen Bedarfsträgern (Bund, Land



Die Wohncontainer stehen für ihren Einsatz parat. Sie werden wohl noch innerhalb des ersten Quartals des Jahres 2024 einstöckig verbaut und bezugsfertig gemacht. Foto: Frücht

NRW) für Übungszwecke – wie etwa der Polizei. Des Weiteren würden Teilflächen gewerblich genutzt durch Unternehmen aus der Region, die bereits während der militärischen Nutzung der britischen Streitkräfte dort angesiedelt waren, so der Bima-Sprecher. „Außerdem gibt es weitere gewerbliche Mieter.“

## Ehrenamtliche Helfer für Notunterkunft gesucht

Für die nun gestartete Notunterkunft hat die Bima der Bezirksregierung Detmold per Vertrag eine Fläche von sechs Hektar überlassen. Die Notunterkunft ist zunächst für ein Jahr bis Ende 2024 geplant. Allerdings besteht die Option, die Liegenschaft auch länger, bis zum 30. April 2026, entspre-

chend nutzen zu können. Bei einer Vollausslastung soll die Unterkunft 800 geflüchteten Menschen Platz bieten. „Die Kapazität wird schrittweise erhöht“, so Peter Westphal von der Bezirksregierung.

Die Behörde aus Detmold arbeitet in der Flüchtlingsunterkunft mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem in Dortmund ansässigen Sicherheitsdienst Bewa zusammen, der seit 2014 im Bereich der Bewachung von zentralen Flüchtlingseinrichtungen tätig ist. Bei der Teilbetriebnahme werden (wie berichtet) zunächst Bestandsgebäude, ehemalige Unteroffiziersquartiere, zur Unterbringung genutzt. Später sollen Geflüchtete auch in Wohncontainern untergebracht werden.

Mit dem Start der Flüchtlingsunterkunft auf dem Gütersloher Flughafen trägt der

## Schwimmen in Gütersloh wird teurer

Die Stadtwerke erhöhen ab nächster Woche die Eintrittspreise für die Schwimmbäder und die Järve-Sauna.

■ **Gütersloh.** Die Stadtwerke Gütersloh erhöhen ihre Eintrittspreise für das Nordbad, die „Welle“ und die Järve-Sauna. Als Hauptgrund nennt das Versorgungsunternehmen tarifbedingt gestiegene Personalkosten. „Wir müssen nun insbesondere auf die tarifbedingt gestiegenen Betriebskosten im Personalbereich reagieren“, wird Bäderleiter Marko Remppe in einer Mitteilung zitiert. Hinzukomme, dass die in der Vergangenheit heftig gestiegenen Energiekosten zwar gesunken sind, doch befänden sich diese insgesamt längst noch nicht auf dem Vor-Krisen-Niveau. Die neuen Preise gelten ab dem 9. Januar.

Erwachsene zahlen in der „Welle“ für ein 1,5-Stunden-Ticket künftig 6,90 Euro statt 6,30 Euro, für Kinder und Ermäßigte kostet die 1,5-Stunden-Karte bald 5,20 Euro statt 4,80 Euro. Die Familien-Tageskarte wird um zwei Euro teurer, sie kostet künftig 33,50 Euro.

Die Tageskarte im Nordbad kostet künftig 5,50 Euro für Erwachsene (statt wie bisher 5 Euro), die Familientageskarte 11 statt 10 Euro. Bei Tageskarten für Kinder und

Ermäßigte berechnen die Stadtwerke künftig 30 Cent mehr, also 3,30 Euro statt bisher 3 Euro. Kleinkinder bis drei Jahre haben in „Welle“ und Nordbad freien Eintritt.

Teurer werden auch die Dauerkarten. Eine Freibad-Saisonkarte für Erwachsene kostet künftig 120 Euro statt wie bisher 110 Euro, eine Saisonkarte für Ermäßigte 55 Euro statt 50 Euro. Auch der Preis für Jahreskarten ändert sich. Erwachsene zahlen zukünftig 390 Euro (vorher: 350

Euro); Ermäßigte 195 Euro (vorher: 175 Euro). Halbjahreskarten kosten nach der Anpassung 210 Euro (für Erwachsene) oder 105 Euro (Ermäßigte).

Für einen Besuch in der Järve-Sauna zahlen alle Besucher künftig ab Dienstag zwei Euro mehr.

„Insbesondere die Eintrittspreisgestaltung für Kinder haben wir auch dieses Mal mit höchster Sensibilität betrachtet“, wird Remppe zitiert. „Wir möchten, dass Kinder auch weiterhin die Möglichkeit haben, regelmäßig schwimmen gehen zu können – in der Halle und unter freiem Himmel im Sommer.“ Dabei gehe es nicht nur darum, unbeschweren Freizeitspaß, attraktive Bewegungsmöglichkeiten und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben anzubieten. „Von der spielerischen Wassergewöhnung über den Erwerb der Schwimmfähigkeit bis hin zur Festigung der Schwimmtechnik: Diese Meilensteine sind für Kinder wichtig, um sich sicher im Element Wasser zu bewegen“, so der Bäderleiter. Und dies wiederum diene natürlich nicht zuletzt auch der Prävention von Badeunfällen.



Marko Remppe ist Bäderleiter bei den Stadtwerken Gütersloh.

Foto: Stadtwerke

Anzeige



**KNÜLLER**  
einfach, 1 kg Packung  
**6.00**

**KNÜLLER**  
149

**24% GÜNSTIGER!**  
**2.49**

**ARLA KAERGÄRDEN**  
versch. Sorten, je 200 g Becher (1 kg = € 7.95)  
**33% GÜNSTIGER!**  
**1.59**

**DR. OETKER BISTRO**  
BAGUETTE SALAMI  
**39% GÜNSTIGER!**  
**1.39**

**KNÜLLER**  
**0.77**

**FRISCHE BRATWURST**  
grob-, feingekörnt\* oder mit Chili\*, das schnelle Pfannengericht, je 1 kg  
**KNÜLLER**  
**5.99**

**BÖKLUNDER WÜRSTCHEN**  
Wiener, Frankfurter Art oder Geflügel Würstchen, je 5 Stück = 475 g Glas / 210 g Abtropfg. (1 kg = € 11.86)  
**24% GÜNSTIGER!**  
**2.49**

**ACTIMEL DRINK**  
versch. Sorten, je 8 x 100 g = 800 g Packung (1 kg = € 2.21)  
**55% GÜNSTIGER!**  
**1.77**

**WIR NEHMEN NUR MOZZARELLA. ALLES ANDERE IST KÄSE.**  
**25% GÜNSTIGER!**  
**3.49**

**IGLO 15 Fischstäbchen**  
**44% GÜNSTIGER!**  
**2.49**

**DR. OETKER BISTRO BAGUETTES**  
tiefgefroren, versch. Sorten, je 250 g Packung (1 kg = € 5.56)  
**39% GÜNSTIGER!**  
**1.39**

**IGLO FISCHSTÄBCHEN**  
tiefgefroren, versch. Sorten, knusprig paniert, MSC-zertifiziert, je 224 g - 450 g Packung (1 kg = ab € 5.53)  
**44% GÜNSTIGER!**  
**2.49**

**HUBERTUS\* oder GYROS PFANNE\***  
Schweinefleisch in Streifen geschnitten, je 100 g  
**KNÜLLER**  
**0.77**

**Driscoll's**  
Marokko HIMBEEREN  
Klasse I, 125 g Schale (1 kg = € 11.92)  
**KNÜLLER**  
**1.49**

**BoniDo\*\***

**50 € Einkauf**

**5 € Bonus-Coupon\*\*\***

**am Do., 04.01.2024**

Beim 50 € Einkauf sind Tabakwaren, Pfand, Telefonkarten, Guthabekarten, Buch- und Presseerzeugnisse, Pre- und Anfangsmilchmahlungen, Toto/Lotto, Fotodruckdienstleistungen, Eat Happy sowie Tchibo- und Depot-Artikel ausgenommen. Eine Aktion der Marktkauf Rhein-Ruhr.

\*\* Einlösbar ab dem 08.01.2024 im selben Markt!

\* Niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage, außer: Dr. Oetker: 1.00, iglo: 2.77, Actimel: 2.39

\* Nicht erhältlich in Horn-Bad Meinberg.

\*\* Aktion nicht in: Marktkauf Nüskens, Emmigerloh

01. Woche, 04.01. – 06.01.2024 | Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel ohne DeKo. UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Marktkauf Einzelhandels-Gesellschaft Rhein-Ruhr mbH, Edekaplatz 1, 47445 Moers.

25930101\_00023